



Fotos: ATV/Bernhard Eder

„RAMPENSAU“-FINALE

Vier Paare hoffen auf den Finaleinzug: Luis & Lev, Tara & Cat (Fotos li.) sowie Rebecca & Sonja und Philipp & Adriana. Nach dem letzten Absägen steht heute (20.15, ATV) für zwei Paare das letzte Spiel namens „Verlusttropfen“ auf dem Trash-Programm. Ein leerer Becher in der Tischmitte muss abwechselnd aufgefüllt werden – wer Titel und 20.000 € Preisgeld holt, steht um 22.20 Uhr fest.

„CHEZ KRÖMER“

Ex-„Bild“-Chef im Schlagabtausch

Seit drei Jahren lädt **Kurt Krömer** bei seinem RBB-Talk „Chez Krömer“ zum Verhör ins Studio. Das Ergebnis: Interviews der komplett anderen Art – wie man nun auch bei Ex-„Bild“-Chefredakteur **Julian Reichelt** feststellen konnte: Wenig bis gar nichts Interessantes gab es da in dem aufgeheizten 30-minütigen Gespräch, Krömer mühte sich vergeblich ab, Reichelt in gewohnter Art abzuwatschen. Trotz all des (Talk-)Showcharakters verstand dieser es auszuweichen: „Dazu werde ich Ihnen nichts sagen, weil es mein Privatleben ist.“



Foto: rbb/Carolin Ubl

Ex-„Bild“-Chefredakteur Julian Reichelt in Talkshow.

ORF-Redakteure fordern Neustart

Die Ereignisse der vergangenen Woche „werfen ein furchtbares Bild auf den ORF und seine Mitarbeiter“, stellte der ORF-Redaktionsausschuss fest und beschloss einstimmig eine Resolution mit der Forderung eines „Neustarts mit Journalistinnen und Journalisten an der Spitze

der Redaktionen, die ohne parteipolitische Punzierung die Glaubwürdigkeit der ORF-Berichterstattung wiederherstellen können.“

Gesetzliche Regelungen werden in folgenden drei Bereichen gefordert:

Gremien: Öffentliche Ausschreibung mit klaren Besetzungskriterien für die

Position von Stiftungsräten mit einem anschließenden öffentlichen Hearing.

Digitalisierung: Mit der aktuellen Gesetzgebung ist der ORF „nicht zukunfts aufgestellt“.

Finanzierung: Es muss sichergestellt werden, dass der ORF unabhängig von der Politik finanziert wird

Tibor Foco im Fahndungs-Fokus

ServusTV rollt den Fall rund um den Prostituiertenmörder heute neu auf

Er ist der meistgesuchte Verbrecher Österreichs. **Tibor Foco**, ein ehemaliger Zuhälter und 250-cm³-Motorrad-Berg-Europameister, soll am 13. März 1986 die Prostituierte **Elfriede H.** durch einen Kopfschuss ermordet haben. Er wird als Tatverdächtiger verhaftet und zu lebenslanger Haft verurteilt.

Am 27. April 1995 ging er dem gebürtigen Linzer

die Flucht, die „vermutlich über Jahre geplant wurde – mit einer bemerkenswerten Akribie“, berichtet „Fahndung Österreich“-Moderator **Hans Martin Paar**. Seitdem ist der 66-jährige Foco untergetaucht – doch es gibt Hoffnung für die Ermittler. Paar: „Dank der modernen technischen Möglichkeiten in der Polizeiarbeit gibt es jetzt spannende neue Erkenntnisse.“

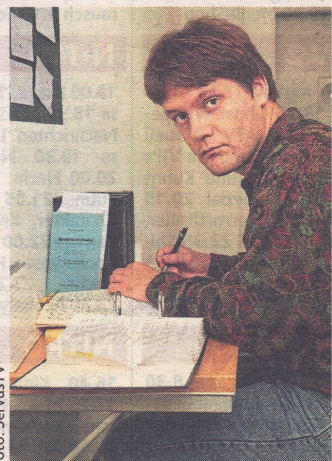


Foto: ServusTV

Tibor Foco ist seit dem 27. April 1995 auf der Flucht.

„Fahndung Österreich“ rollt den Fall heute (20.15 Uhr, ServusTV) neu auf. Die Zusammenarbeit des Sal